

SHOPPI TIVOLI



SHOPPI TIVOLI — Schweizer Einkaufskultur seit 1970

Das erste und grösste Einkaufscenter der Schweiz hat sich in den letzten Jahren kontinuierlich zu einer begehrten Einkaufsmeile mit ausgesuchten Geschäften entwickelt. In einer gediegenen und hochwertigen Atmosphäre vor den Toren Zürichs bietet das SHOPPI TIVOLI mit mehr als 140 Verkaufsstellen auf 70'000 m² ein Shopping-Erlebnis der Extraklasse.

Das SHOPPI TIVOLI liegt in der Greater Zurich Area. Das grosse und moderne Einkaufscenter in der Gemeinde Spreitenbach bietet seinen **jährlich 4,5 Millionen Besucherinnen und Besuchern** Top-Geschäfte aus allen Bereichen. Die Kundschaft aus der ganzen Schweiz und dem angrenzenden Ausland findet die aktuellste **Mode bei ZARA, VAN GRAAF, H&M, C&A** und in vielen weiteren Fashion-Stores. Auch die Bereiche Kids, Multimedia, Freizeit, Sport und Living sind sehr gut vertreten. Dazu kommt auch eine hohe gastronomische Vielfalt. **Die grösste Auswahl an Lebensmittelanbietern wie MIGROS, coop, DENNER oder ALDI** rundet das Angebot ab.

Das SHOPPI TIVOLI ist nach dem Flughafen Zürich Kloten und dem Hauptbahnhof Zürich **eine der wertvollsten kommerziellen Liegenschaften der Schweiz**. Das Einkaufscenter ist in Schweizer Besitz und gehört dem **Immobilien-Fonds Credit Suisse Interswiss, dem Grossverteiler MIGROS und dem Real-Estate-Entwickler A&A Liegenschaften**.

Die flächenmässig grösste Mall der Schweiz bietet ihren Besucherinnen und Besuchern **4'200 Autoparkplätze und drei Direktanbindungen an den öffentlichen Verkehr**. Das Shoppi wurde **1970 eröffnet**, drei Jahre später fand die Einweihung des Tivoli statt. 2007 wurden die beiden Shopping-Welten durch den Bau der CenterMall direkt miteinander verbunden. 2010 wurde dann das Tivoli **unter der Federführung des italienischen Star-Designers und -Architekten Matteo Thun ganz neu kreiert**. Die Kosten des SHOPPI TIVOLI Gesamtumbaus belaufen sich insgesamt auf 325 Millionen Franken. Eine Investition, die sich nachweislich lohnte: Im Jahr 2012 setzten die über 140 Geschäfte 420 Millionen Franken um. Seit dem Umbau des Tivoli bzw. dem Neubau der CenterMall legten diese beiden Malls beim Umsatz fast neun Prozent zu.

SHOPPI TIVOLI — Swiss shopping culture since 1970

Switzerland's first and largest shopping centre has evolved continually in recent years to become a sought-after shopping location with an exclusive selection of stores. Poised just outside the city of Zurich, SHOPPI TIVOLI offers a superlative, sophisticated atmosphere and an outstanding shopping experience with more than 140 stores covering a massive 70,000 m².

SHOPPI TIVOLI is located in the Greater Zurich Area. 4.5 million visitors every year venture into this large, modern shopping centre in Spreitenbach to discover top shops in every area imaginable. Fashionistas from all over Switzerland and neighbouring countries beat a path to the doors of **ZARA, VAN GRAAF, H&M, C&A** and many other clothing stores. Kids, multimedia, leisure, sport and living are also very well represented. Not to mention the enormous gastronomic variety. A day's shopping is not complete without a trip round **the largest selection of food stores, including MIGROS, coop, DENNER and ALDI**.

SHOPPI TIVOLI itself is **one of the most valuable pieces of commercial real estate in Switzerland**, third only to Zurich's airport and main railway station. The centre is Swiss-owned, belonging to **real estate fund Credit Suisse Interswiss, wholesale distributor MIGROS and real estate developer A&A Liegenschaften**.

Switzerland's largest shopping centre in terms of floor space offers guests 4,200 parking spaces and three direct links to public transport. Shoppi opened in 1970, and three years later it was Tivoli's turn. The two shopping worlds were first connected up in 2007 thanks to construction of the CenterMall. In 2010, Tivoli was completely redesigned under the direction of Italian star designer and architect Matteo Thun. The cost of the entire SHOPPI TIVOLI renovation amounts to a total of 325 million francs. And already that investment is showing results: in 2012, the 140+ stores achieved revenue of CHF 420 million. Since the Tivoli renovation and construction of the CenterMall, both centres together have seen revenue growth of almost 9%.

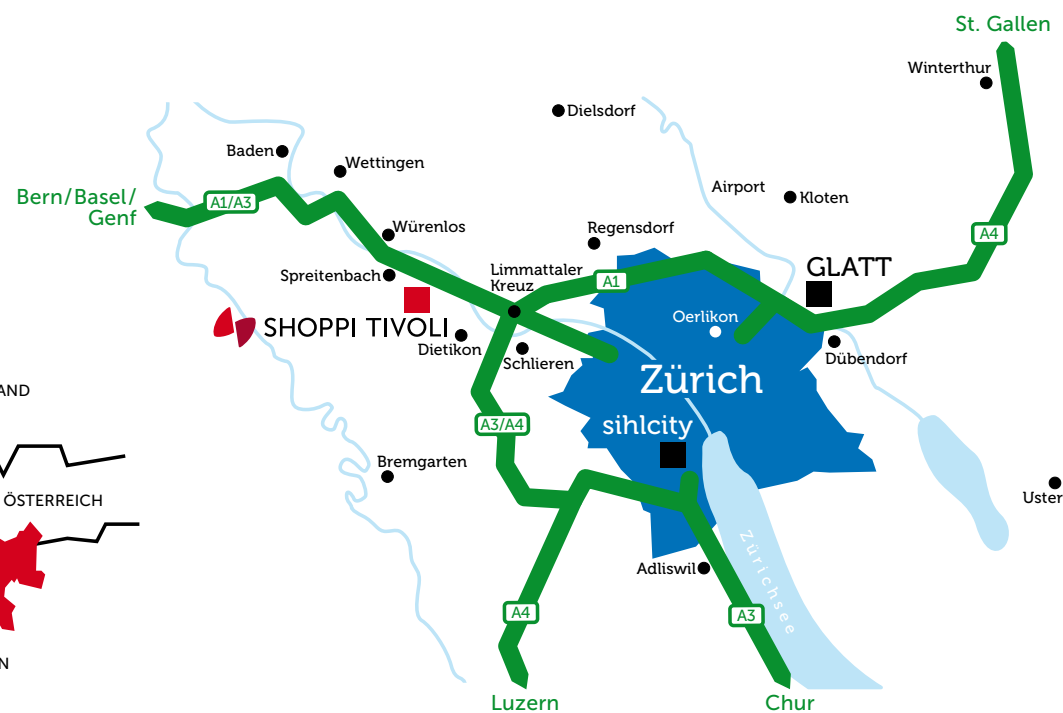


Das edle und warme Ambiente im SHOPPI TIVOLI lädt die jährlich 4,5 Millionen Besucherinnen und Besucher zum Verweilen ein.

SHOPPI TIVOLI has a stylish, warm ambience that attracts 4.5 million visitors every year to spend time there.

Das SHOPPI TIVOLI hat sich als erstes Schweizer Einkaufscenter den besten Standort ausgesucht.

As Switzerland's first shopping centre, SHOPPI TIVOLI laid claim to the best possible location.



Das Einkaufscenter mitten im urbansten Siedlungsgürtel der Schweiz

Ein Siebtel der Schweizer Bevölkerung kann das SHOPPI TIVOLI innerhalb von nur 30 Minuten erreichen. Damit steht das Spreitenbacher Einkaufsparadies an der Autobahn A1 extrem nah und zentral bei den Konsumentinnen und Konsumenten.

Das grösste Schweizer Einkaufscenter liegt mit dem öffentlichen und dem Individualverkehr perfekt erschlossen im Limmattal. Das SHOPPI TIVOLI ist heute mit insgesamt drei Buslinien verbunden und wird ab dem Jahr 2020 direkt von der Limmattalbahn angesteuert. Das Spreitenbacher Shopping-Paradies wird dank dieser Stadtbahn noch näher an die Züricher City gerückt.

Direkt unter der CenterMall liegt die Kantonsstrasse Zürich-Bern, die direkten Anschluss an die Autobahn A1 bietet und das Einkaufscenter mit anderen Shoppingplaces, beispielsweise dem schwedischen Möbelhaus Ikea oder dem Elektronikhändler Media Markt, verbindet.

In einem Kranz um Zürich herum befinden sich die drei grossen Schweizer Einkaufszentren SHOPPI TIVOLI, GLATT und sihlcity. Im Norden konzentriert sich das GLATT auf das Glatttal und die Ostschweiz. Im Süden der Stadt befindet sich das

The shopping centre at the heart of Switzerland's most urban commuter belt

One in seven people living in Switzerland can reach SHOPPI TIVOLI within 30 minutes. That makes the Spreitenbach shopping paradise on the A1 motorway extremely close by and central for consumers.

With optimum links for public and private transport, Switzerland's largest shopping centre is located in Limmattal. Three bus routes currently run to SHOPPI TIVOLI, and from 2020 it will also be served directly by the Limmattalbahn local rail service. This metropolitan rail link will bring the Spreitenbach shopping paradise even closer to Zurich city centre.

Directly beneath the CenterMall is the Zurich-Bern cantonal road, which connects directly to the A1 motorway and links the centre to other shopping hotspots, such as Swedish furniture store IKEA and electronics retailer Media Markt.

Switzerland's three major shopping centres – SHOPPI TIVOLI, GLATT and sihlcity – form a ring surrounding Zurich. To the north, GLATT concentrates on Glatttal and Eastern Switzerland. To the south is sihlcity, which serves potential customers in Sihltal and Central Switzerland. SHOPPI TIVOLI caters for all of the Swiss midlands, from the metropolis of



Das SHOPPI TIVOLI befindet sich in der am stärksten wachsenden Agglomeration der Schweiz, nur acht Kilometer von Zürich entfernt.

SHOPPI TIVOLI is located in Switzerland's fastest growing agglomeration just 8 kilometres from the city of Zurich.

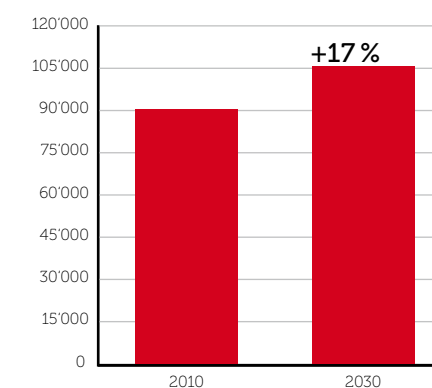
sihlcity, welches sich an die potenzielle Kundschaft des Sihltals bzw. der Innerschweiz richtet. Das SHOPPI TIVOLI bedient das ganze Mittelland von der Metropole Zürich bis fast zur Hauptstadt Bern. Das SHOPPI TIVOLI kann innerhalb von 30 Minuten von mehr als 1,1 Millionen Einwohnern erreicht werden. Damit steht das Spreitenbacher Einkaufsparadies näher und zentraler bei den Konsumentinnen und Konsumenten als jedes andere helvetische Einkaufscenter.

Das Limmattal gehört, neben Genf und Wallis, zu den wachstumsstärksten Regionen der Schweiz. Prognosen der Kantone Zürich und Aargau gehen davon aus, dass die Zahl der Arbeitsplätze im Limmattal bis 2030 um 29 Prozent und die Wohnbevölkerung um 17 Prozent zunimmt. Von diesem Wachstum wird das grösste Einkaufscenter der Schweiz auch weiterhin massiv profitieren.

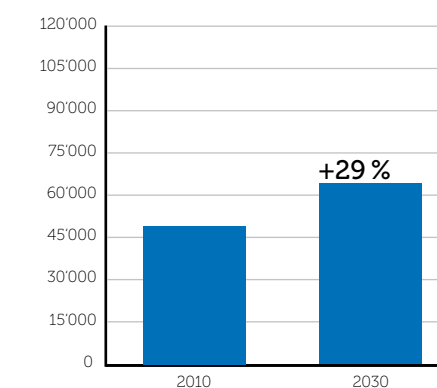
Zurich almost to the capital city of Bern. More than 1.1 million residents can reach SHOPPI TIVOLI within 30 minutes. That makes the Spreitenbach shopping paradise closer and more central for consumers than any other Swiss shopping centre.

Alongside Geneva and Valais, Limmattal is one of the fastest growing regions in Switzerland. Forecasts from the cantons of Zurich and Aargau predict that the number of jobs in Limmattal will rise by 29% by 2030 and the residential population will increase by 17%. Switzerland's largest shopping centre will continue to benefit massively from this growth.

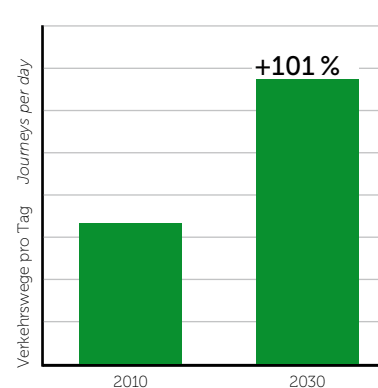
Einwohner
Inhabitants



Beschäftigung
Employment



Öffentlicher Verkehr
Public transportation



Erwartete Entwicklung Limmattal 2010 bis 2030

Expected development Limmattal 2010 to 2030



Für Besucherinnen und Besucher,
die mit dem Wagen anreisen, stehen
4'200 Autoparkplätze bereit.

*4,200 parking spaces are available
for visitors arriving by car.*

Der bekannte Schweizer Wirtschaftsführer und Politiker Alfred Escher (1819–1882) baute die wichtige Bahnverbindung zwischen Baden und Zürich.

Famous Swiss business leader and politician Alfred Escher (1819 – 1882) built the most important rail link between Baden and Zurich.



Ein Ort mit grosser Tradition

Durchs Limmattal fuhr einst die erste helvetische Eisenbahn. Dann erhielt Spreitenbach das erste Einkaufszentrum der Schweiz und heute sorgt das SHOPPI TIVOLI weiterhin für regen Verkehr und Handel auf der Ost-West-Achse zwischen der Hauptstadt Bern und der Metropole Zürich.

Man schrieb das Jahr 1847, als Alfred Escher die erste schweizerische Bahnlinie von Zürich nach Baden bauen liess. Die sogenannte Spanisch-Brötli-Bahn erweiterte damals Zürich in Richtung Westen. Diese Rolle fiel dem Limmattal auch in den darauffolgenden Jahrzehnten bis heute zu.

A location steeped in tradition

Switzerland's first railway once ran through Limmattal. Then Spreitenbach became home to Switzerland's first shopping centre. Today, SHOPPI TIVOLI still generates significant traffic and trade along the east-west axis between the capital city of Bern and the metropolis that is Zurich.

It was 1847 when Alfred Escher constructed the first Swiss railway line between Zurich and Baden. At that time, the Swiss Northern Railway extended Zurich to the west. Limmattal played that same role for decades, and does so still.

Die Geschichte des ersten Einkaufszentrums der Schweiz begann etwa 120 Jahre später. **Karl Schweri**, einer der erfolgreichsten Schweizer Detailhändler, gründete zusammen mit dem Immobilienspezialisten **Jaques Müller** den Immobilienfonds Interswiss. Dies war der Startschuss zum Einkaufszentrum Spreitenbach. Den Standortnachweis für das erste Einkaufszentrum der Schweiz lieferte **Beat Curti**, der andere Grosse im schweizerischen Detailhandel.

Der **bekannteste amerikanische Einkaufszentrum-Architekt Victor Gruen** entwarf das Shoppi in den Sechzigerjahren nach den damals modernsten städtebaulichen Erkenntnissen. Gruen brachte die Fussgänger bzw. Besucher des Shoppi weg vom Strassenverkehr auf eine neue, höher gelegene Ebene. **Die grosse Eröffnung des allerersten Schweizer Einkaufszentrums fand 1970 statt.**

Der damalige Schweizer Ständerat und Mitglied der Verwaltungsdelegation des Migros-Genossenschaftsbundes, Albin Heimann, wurde zum Geburtshelfer des benachbarten Tivoli. Dieser Einkaufszentrum-Teil wurde als Konkurrenz zum Shoppi gebaut. **Die Eröffnung des Tivoli feierte Spreitenbach dann drei Jahre nach der Shoppi-Einweihung im Jahre 1973.**

*The history of Switzerland's first shopping centre began around 120 years later. **Karl Schweri**, one of Switzerland's most successful retailers, founded the Interswiss real estate fund with real estate specialist, **Jaques Müller**. That was the start of the Spreitenbach shopping centre. Evidence of the site's suitability for Switzerland's first shopping centre was provided by **Beat Curti**, the other major player in Swiss retail.*

Renowned American shopping centre architect Victor Gruen designed Shoppi in the 1960s, drawing on what were at that time cutting-edge insights into urban development. Gruen carried pedestrians and Shoppi visitors away from road traffic to a new, higher level. **The first Swiss shopping centre had its grand opening in 1970.**

Albin Heimann, at the time a member of the Swiss upper chamber and of the administrative delegation from the MIGROS Cooperative Society, helped beget the neighbouring Tivoli. This part of the shopping centre was built as competition for Shoppi. **Spreitenbach celebrated Tivoli's launch in 1973, three years after Shoppi's grand opening.**

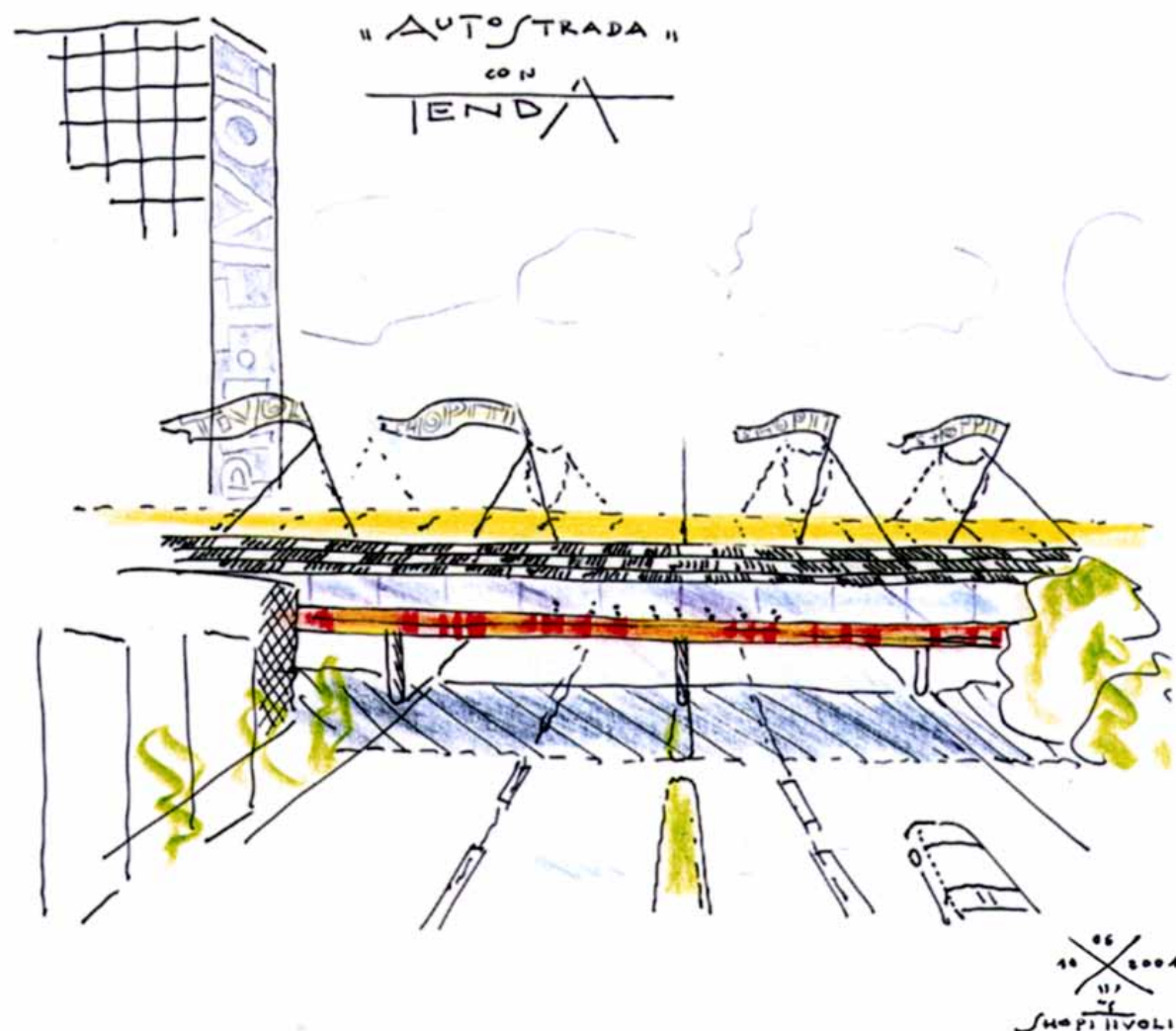


Die Spanisch-Brötli-Bahn (auf einem Stich von Heinrich Siegfried 1867) prägte die Entwicklung der Stadt Zürich im Westen und schuf die Grundlage für den Standort des SHOPPI TIVOLI in Spreitenbach.

The Swiss Northern Railway (on an engraving by Heinrich Siegfried, 1867) transformed Limmattal into a vital artery and is one of the reasons why SHOPPI TIVOLI is located in Spreitenbach.

Grosse Verbindung zwischen Tivoli und Shoppi: Entwurfskizze der CenterMall des Architekten Matteo Thun.

Major link between Tivoli and Shoppi: sketch of CenterMall by architect Matteo Thun.



Neustart für das SHOPPI TIVOLI

Nach 40 Jahren hat sich das erste Einkaufszentrum der Schweiz komplett neu erfunden. Eine gemeinsame Managementgesellschaft und ein Star-Architekt sorgten für die glamouröse Verschmelzung von Shoppi und Tivoli.

Die beiden Einkaufszentren Shoppi und Tivoli arbeiteten 40 Jahre als direkte Konkurrenten. Nach vier Jahrzehnten gründeten die Credit Suisse, die MIGROS und die A&A Liegenschaften zusammen eine Managementgesellschaft, um für die beiden Einkaufszentren einen Masterplan für die Zukunft zu schmieden. Dieser gemeinsame Weg führte zuerst einmal über die Kantonsstrasse Zürich-Bern, welche das Shoppi und das Tivoli seit Anbeginn trennte. Die drei Partner bauten eine luxuriöse Ladenmall mit vielen neuen Boutiquen und hochwertigen Läden über diese Strasse: Die CenterMall wurde im Jahr 2007 eingeweiht. 2010, nach einem intensiven Umbau, wurde dann auch das neue Tivoli eröffnet.

A new start for SHOPPI TIVOLI

Forty years on, Switzerland's first shopping centre has undergone a complete overhaul. The joint management company and a star architect have created a glamorous fusion of Shoppi and Tivoli.

The two shopping centres Shoppi and Tivoli competed directly against each other for forty years. Four decades later, Credit Suisse, MIGROS and A&A Liegenschaften joined forces to found a management company and come up with a master plan for the future of both shopping centres. Their shared journey initially passed over the Zurich-Bern cantonal road that had separated Shoppi and Tivoli from the beginning. The three partners built a luxurious shopping centre across and above this road with many new boutiques and high-end stores: the CenterMall opened its doors for the first time in 2007. The new Tivoli opened in 2010 after extensive renovations.

Für den Neubau der CenterMall und den Umbau des Tivoli zeichnete der weltbekannte, italienische Architekt Matteo Thun verantwortlich. Dieser war Schüler des ursprünglichen Architekten Victor Gruen. Thun hat dem urbanen Konzept seines Lehrers damit zu einem emotionalen Höhepunkt verholfen. Ins Auge stechen nicht nur der edle Parkettboden aus Kirschholz und das einströmende Tageslicht, sondern auch die geschickte Anordnung der Läden und Brands. Der Star-Designer und Architekt Matteo Thun kreierte vor den Toren Zürichs so die perfekte Shopping-Location.

Bis 2014 wird auch das Shoppi umgebaut sein. Dieser Teil des SHOPPI TIVOLI wird ebenfalls dem edlen Design und der Zweckmässigkeit des Tivoli und der CenterMall angepasst.

World-renowned Italian architect, Matteo Thun, was in charge of the CenterMall new build and the Tivoli renovations. Thun is a former pupil of the original architect Victor Gruen. He carried his teacher's urban concept through to its emotional zenith. The magnificent cherry wood parquet flooring and floods of daylight are just two of its eye-catching features, along with an intelligent arrangement of stores and brands. Star designer and architect Matteo Thun has created the perfect shopping location just outside the city of Zurich.

Shoppi will be completely renovated by 2014. This section of SHOPPI TIVOLI is also being transformed in line with the sophisticated design and purpose-built functionality of Tivoli and the CenterMall.



Gediegenes Shopping-Erlebnis in über 140 verschiedenen Top-Geschäften auf einer Fläche von zehn Fussballfeldern.

A premium shopping experience in more than 140 different top stores across an area the size of 10 football pitches.



Einkaufscenter mit Standortvorteil:
Ein Siebtel der Schweizer Bevölkerung
wohnt in nächster Nähe des
SHOPPI TIVOLI.

*Shopping centre in a favourable
location: a seventh of Switzerland's
population lives very near to
SHOPPI TIVOLI.*

Das grösste Einkaufscenter der Schweiz

In Bezug auf die Fläche gibt es in der Schweiz kein grösseres Einkaufscenter. Auch im Bereich Fashion setzt das 70'000 m² grosse SHOPPI TIVOLI Massstäbe.

Jedes Jahr werden von den Kundinnen und Kunden **in den mehr als 140 Läden des SHOPPI TIVOLI über acht Millionen Einkäufe getätigt**. Die Geschäfte aus allen erdenklichen Bereichen befinden sich auf einer Fläche so gross wie zehn Fussballfelder. Bis zum Abschluss aller Umbauarbeiten 2014 wird die Zahl der Stores im Limmattaler Shoppingparadies weiter steigen.

Das SHOPPI TIVOLI hat in der Schweiz wohl die stärkste Kompetenz im Bereich Fashion. Ankerläden wie **ZARA, H&M, VAN GRAAF (Peek & Cloppenburg), metro boutique und C&A** werden heute von weiteren 70 kleinen und grösseren Modelläden umgeben. Bis zur Fertigstellung des Shoppi 2014 werden noch mindestens fünf weitere Fashion-Tempel dazukommen.

Im Weiteren hat das SHOPPI TIVOLI mit den Schweizer Grossverteilern **MIGROS, coop, ALDI, MANOR und DENNER** eine starke Food-, Tages- und Warenhausbedarf-Kompetenz. Auch die Bereiche Kids, Multimedia, Freizeit, Sport und Living sind in Spreitenbach sehr gut vertreten. Dazu kommt eine hohe gastronomische Vielfalt, die vom MIGROS-Restaurant, über Starbucks bis hin zu Mövenpick of Switzerland reicht. Diverse Geschäfte mit Service- und Dienstleistungsangeboten runden diese vielfältige Zusammenstellung an Stores und Labels unter einem Dach ab.

Direkt verbunden mit dem grössten Schweizer Einkaufscenter ist der Limmatpark, der unter anderen mit dem Spielwarengiganten Toys'R'Us und dem Möbelfachgeschäft Pfister weitere 19'000 m² Verkaufsfläche bereithält. Profitieren kann das SHOPPI TIVOLI aber auch von den Nachbarn IKEA und INTERIO. Alleine das schwedische Möbelhaus mit einer Fläche von über 22'500 m² lockt zusätzliches Publikum nach Spreitenbach. **Auf der Südseite entsteht bis 2015 der Bereich TivoliGarten mit einem OBI-Baumarkt**. Dieser Einkaufscenter-Teil, der mit dem Tivoli direkt verbunden sein wird, erweitert das Angebot um weitere 10'000 m². Im TivoliGarten werden ab 2015 zudem **420 Wohnungen** erstellt. Etwa 2018 entstehen dann auch auf der Shoppi-Seite weitere 400 Wohnungen.

Switzerland's largest shopping centre

There is no larger shopping centre in Switzerland in terms of area. And the 70,000 m² SHOPPI TIVOLI also sets benchmarks in fashion.

Visitors to the **more than 140 stores at SHOPPI TIVOLI make over eight million purchases** each year. Stores from every possible sector are located in an area the size of ten football fields. That number will rise when the renovations are complete in 2014.

SHOPPI TIVOLI is probably Switzerland's strongest and most competent fashion player. Anchor stores such as **ZARA, H&M, VAN GRAAF (Peek & Cloppenburg), metro boutique and C&A** sit alongside another 70 fashion stores of varying sizes. By the time the Shoppi rebuild is completed in 2014 there will be at least another five temples of fashion to choose from.

SHOPPI TIVOLI also demonstrates high-level expertise in food, everyday goods and department stores, thanks to **major Swiss wholesalers MIGROS, coop, ALDI, MANOR and DENNER**. Kids, multimedia, leisure, sport and living are also very well represented in Spreitenbach. Plus there's an enormous gastronomic variety on offer, from the MIGROS restaurant to Starbucks and Mövenpick of Switzerland. Assorted shops offering various services round out this multifaceted collection of stores and labels under one roof.

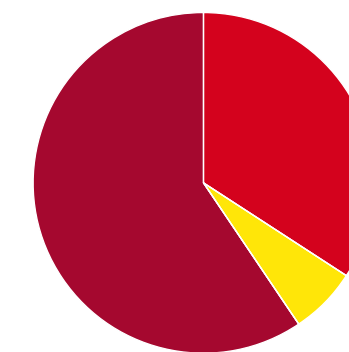
Right next door to the largest Swiss shopping centre is Limmatpark, home to toy giant Toys'R'Us and furniture specialist Pfister and offering 19,000 m² of shop floor space. SHOPPI TIVOLI also benefits from its neighbours IKEA and INTERIO. The Swedish furniture specialist alone covers an area of 22,500 m² and attracts extra visitors to Spreitenbach. **The TivoliGarten section in the southern wing of the shopping centre will be completed by 2015 and will house an OBI DIY superstore**. This part of the shopping centre, which will be connected directly with Tivoli, expands the offering by a further 10,000 m². TivoliGarten will be the location for **420 new apartments** from 2015. Another 400 apartments will be built on the Shoppi side by around 2018.



SHOPPI TIVOLI mit Zukunftsblick Richtung Osten: Zu sehen sind auch TivoliGarten und die Haltestelle der Limmattalbahn direkt unter der CenterMall.

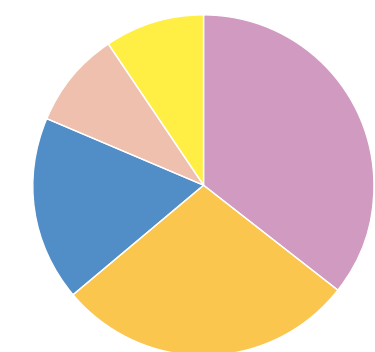
SHOPPI TIVOLI sets its sights to the east: this is a view of the TivoliGarten and the Limmattalbahn stop directly beneath the CenterMall.

Umsatz der drei Malls 2012
Revenue of the three malls 2012



Shoppi (neue Eröffnung 2014)
CenterMall (Eröffnung 2007)
Tivoli (neue Eröffnung 2010)

Fläche der Läden SHOPPI TIVOLI 2012
Shop areas SHOPPI TIVOLI 2012



Fashion
Food und Warenhaus
Freizeit, Sport und Multimedia
Services und Gastro
Living



Das SHOPPI TIVOLI bietet mit 75 Fashion-Stores unter einem Dach für jeden Modegeschmack etwas.

There's something for everyone at SHOPPI TIVOLI with 75 fashion stores under one roof.

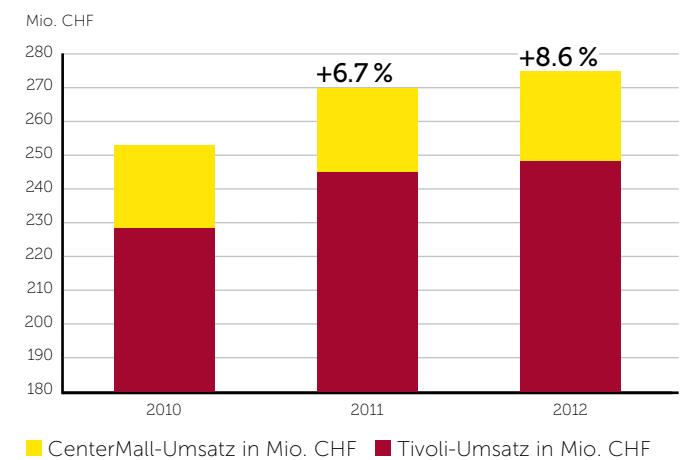
Neues Konzept sorgt für Umsatzsprung

Im Vergleich zum Schweizer Detailhandel konnte das SHOPPI TIVOLI in den vergangenen Jahren überdurchschnittlich an Umsatz zulegen. Zu verdanken ist dieser Umstand der Neupositionierung des Einkaufszentrums und auch DJ BoBo.

Die Zahlen des grössten Schweizer Einkaufszentrums vor den Toren Zürichs zeigen alle klar nach oben. Vor allem beim Umsatz legte das SHOPPI TIVOLI in den vergangenen Jahren gegen den allgemeinen Trend überdurchschnittlich zu. **2012 setzten alle Geschäfte und Dienstleistungsbetriebe des SHOPPI TIVOLI insgesamt 420 Millionen Franken um.** Seit dem Umbau des Tivoli bzw. dem Neubau der CenterMall legten diese beiden Malls fast neun Prozent zu. Im Schweizer Detailhandel korrigierten sich die Umsätze seit 2010 währungsbedingt hingegen um zirka vier Prozent nach unten.

Stark gewachsen ist im umgebauten Tivoli in der gleichen Zeit insbesondere der Foodbereich mit einem Plus von über 20 Prozent. Aber auch die Sparte Fashion des SHOPPI TIVOLI wuchs zwischen 2010 und 2012 um mehr als vier Prozent. Dass sich die Besucherinnen und Besucher im neuen alten Limmattaler Shopping-Paradies auch wirklich wohlfühlten, zeigt die lange Verweildauer: **Durchschnittlich blieb ein Gast 2012 etwa 80 Minuten im topmodernen Einkaufszentrum.**

2010 wurde das SHOPPI TIVOLI auch marketingmässig ganz neu positioniert. Es wurde **ein neues Logo kreiert und DJ BoBo, der international erfolgreichste Schweizer Popstar aller Zeiten, konnte als neuer Markenbotschafter gewonnen werden.** Diverse TV- und Radio-Spots mit dem Schweizer Superstar zusammen mit der bekannten Schauspielerin und Komikerin Birgit Steinegger sorgten in der ganzen Schweiz dafür, dass das SHOPPI TIVOLI plötzlich in aller Munde war.



New concept generates upswing in revenue

Compared to the Swiss retail trade overall, SHOPPI TIVOLI has managed to raise revenue at a level above average in recent years. This is all down to repositioning the shopping centre and also to DJ BoBo.

The figures for Switzerland's largest shopping centre just outside the city of Zurich show a clear upward trend. Particularly in terms of revenue, SHOPPI TIVOLI has made above-average gains in recent years, contrary to the prevailing trend. **In 2012, all businesses and service providers at SHOPPI TIVOLI managed total turnover of CHF 420 million.** Since the Tivoli renovations and the CenterMall new build, both centres together have added almost 9%. The Swiss retail sector, however, has seen turnover adjusted down by around 4% since 2010 in line with currency fluctuations.

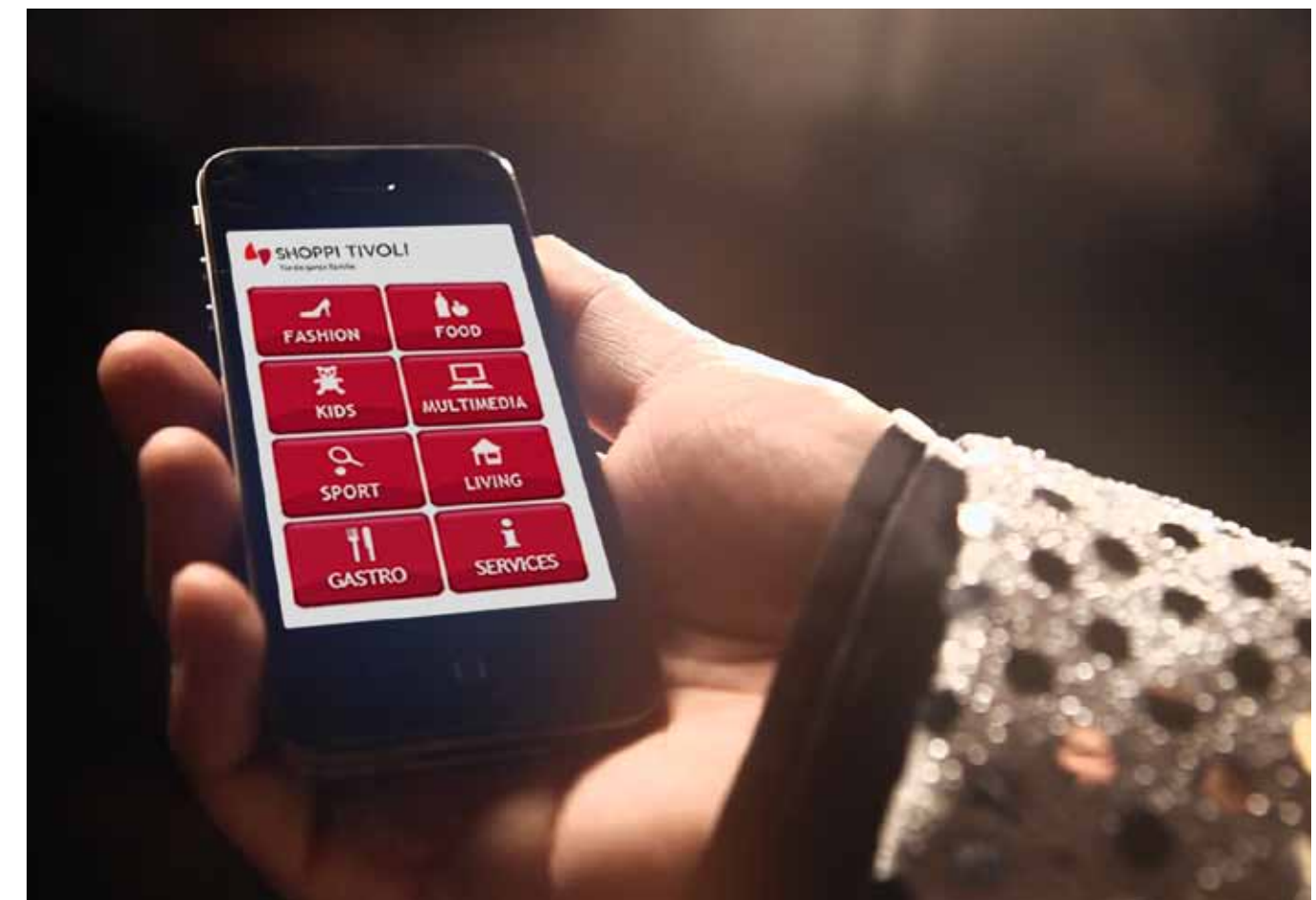
During that same period there was especially strong growth in the food sector at the newly renovated Tivoli, with a rise of more than 20%. The fashion sector at SHOPPI TIVOLI also grew by more than 4% between 2010 and 2012. If figures for the length of time spent at the shopping paradise are any indicator, then visitors certainly feel right at home in the revamped Limmattal shopping paradise: **a guest in 2012 spent an average of 80 minutes in this ultra-modern shopping centre.**

SHOPPI TIVOLI was also completely repositioned from a marketing perspective in 2010. **A new logo was created, and DJ BoBo, Switzerland's most successful pop export ever, came on board as a new brand ambassador.** Various TV and radio ads featuring this Swiss superstar alongside famous actress and comedienne Birgit Steinegger made sure that all of Switzerland was suddenly talking about SHOPPI TIVOLI.



Der Schweizer Popstar DJ BoBo und seine Filmmutter Birgit Steinegger standen für insgesamt 20 SHOPPI TIVOLI Werbespots vor der Kamera.

Swiss pop star DJ BoBo and his on-screen mother Birgit Steinegger filmed a total of 20 ads for SHOPPI TIVOLI.



Alles aus einer Hand: Markenbotschafter DJ BoBo zeigt die acht Kompetenzen des SHOPPI TIVOLI.

Everything from a single source: brand ambassador, DJ BoBo demonstrates the eight competencies of SHOPPI TIVOLI.

Der Umsatz im erneuerten Foodbereich
des Einkaufszentrums ist von 2010 bis
2012 um über 20 Prozent gewachsen.

*Revenues in the refurbished food
zone within the shopping centre rose
by over 20% between 2010 and 2012.*





**OCHSNER
SHOES**



Dipl.-Ing. **FUST**®



Impressum / Imprint
Herausgeber / Publisher:
A&A Liegenschaften, Zürich
Art Director:
evoq communications AG, Zürich
Texter / Copywriter:
Mark Baer
Fotografen / Photographers:
Harry Archer, Constantin Thun
Erscheinungsdatum / Date of release:
Mai 2013



